

IM IHR ANSPRECHPARTNER Markus Lieberknecht  
TELEFON +49 921 50740-4098  
E-MAIL [markus.lieberknecht@tennet.eu](mailto:markus.lieberknecht@tennet.eu)

DATUM 21.03.2019  
SEITE 1 von 2

## SuedOstLink: TenneT stellt vertiefte Planungen für zweiten Abschnitt der Erdkabelverbindung in Bayern vor

- **Vertiefte Planungen enthalten Ergebnisse detaillierter Untersuchungen von Korridor-Alternativen im Abschnitt D von Pfreimd bis Isar im Raum Landshut**
- **Weitere Bürgerinformation zu Planungsstand ab 01. April 2019**
- **Genehmigungsbehörde entscheidet über SuedOstLink-Korridor im zweiten Halbjahr 2019**

Der Bayreuther Netzbetreiber TenneT stellte heute die ergänzenden und vertieften Planungen zur Bundesfachplanung für den Abschnitt D (Pfreimd bis Isar im Raum Landshut) der Gleichstromverbindung SuedOstLink vor. Die entsprechenden Unterlagen nach §8 Netzausbaubeschleunigungsgesetz wird der Netzbetreiber am 29. März bei der genehmigenden Bundesnetzagentur einreichen. Um Bürgern, Gemeinden und anderen Interessierten vorab die Möglichkeit zu geben, sich zu informieren, veröffentlicht TenneT bereits heute die Übersichtskarten zum Vorschlagskorridor unter folgendem Link: <https://www.tennet.eu/de/unsernetz/onshore-projekte-deutschland/suedostlink/aktueller-planungsstand/kartenmaterial-zu-den-unterlagen-nach-8-nabeg/>. Außerdem informiert der Übertragungsnetzbetreiber ab 01. April vor Ort über den Planungsstand und die nächsten Schritte im Genehmigungsverfahren. Die Termin sind unter folgendem Link einzusehen: <https://www.tennet.eu/de/unsernetz/onshore-projekte-deutschland/suedostlink/tennet-im-dialog/>.

Die Auslegung der Unterlagen durch die Bundesnetzagentur wird voraussichtlich ab Mitte Mai 2019 beginnen, nachdem die Vollständigkeit der Unterlagen geprüft wurde. Dann wird auch die formelle Beteiligung starten.

Die vertieften Planungen entsprechen den Aufgaben, die die Bundesnetzagentur im Herbst 2017 in einem Untersuchungsrahmen festgelegt hatte. Danach hatte TenneT in den vergangenen Monaten die von der Behörde benannten Korridoralternativen für den bayerischen Abschnitt der Gleichstromverbindung detailliert untersucht und bewertet. Auf dieser Basis weist der Übertragungsnetzbetreiber nun auch den Vorschlagskorridor für den Abschnitt D von Pfreimd bis Isar im Raum Landshut – den nach Abwägung aller Untersuchungen aus Sicht von TenneT hier am besten geeigneten Korridor – neu aus. Er folgt in weiten Teilen dem Korridorverlauf aus dem ursprünglichen Antrag auf Bundesfachplanung von März 2017. Die intensiven Untersuchungen der vergangenen Monate haben gezeigt, dass die ersten Planungen bereits auf einer guten Grundlage basierten. Die vertieften Planungen für den ersten Abschnitt von Hof bis Pfreimd hatte TenneT bereits am 21. Dezember 2018 einge-

reicht. Das formelle Verfahren ist hierfür Mitte Februar eröffnet worden. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2019 wird die Bundesnetzagentur den Verlauf des Korridors festlegen.

SuedOstLink soll ab 2025 als Gleichstrom-Erdkabelverbindung die windreichen Regionen Ostdeutschlands mit Bayern verbinden. Die Verbindung wird in Wolmirstedt bei Magdeburg beginnen; Endpunkt ist der Kraftwerksstandort Isar bei Landshut. TenneT ist für die Planungen in Bayern und 50Hertz in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verantwortlich. Aktuell befindet sich SuedOstLink in der Bundesfachplanung. Am Ende dieses Verfahrens legt die genehmigende Bundesnetzagentur einen 1.000 Meter breiten Korridor fest. Erst in dem anschließenden Planfeststellungsverfahren entscheidet die Bundesnetzagentur über den konkreten Erdkabel-Verlauf für die Verbindung.

### **Über TenneT**

TenneT ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Mit rund 23.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und Deutschland bieten wir eine zuverlässige und sichere Stromversorgung für 41 Millionen Endverbraucher. Wir beschäftigen über 4.500 Mitarbeiter und sind einer der größten Investoren in die nationalen und internationalen Stromnetze an Land und auf See.

Wir konzentrieren uns insbesondere darauf, die Energiewende und die Integration der nordwesteuropäischen Strommärkte zu fördern und umzusetzen.

**Taking power further**